

# PROBLEMFALL ALTER?



Foto: Colourbox.com

Die Menschen werden immer älter. In den nächsten Jahrzehnten, so die Hochrechnung der Experten, wird ein männlicher Neugeborener durchschnittlich 85 Jahre alt werden.

Immer älter zu werden hat nicht nur spürbare volkswirtschaftliche Konsequenzen, auch die persönliche Lebensplanung stellt neue Herausforderungen an jeden Einzelnen. Die moderne Medizin hat ermittelt, dass der menschliche Organismus ursprünglich auf etwa 40 Lebensjahre ausgelegt war. Steht inzwischen noch einmal die gleiche Zeitspanne für ein Menschenleben zur Verfügung, so gilt es, diese Zeit sinnvoll auszufüllen.

Die Gesellschaft hat den alternden Mann bisher nicht als Problemfall angesehen. Er war vorhanden, wurde toleriert, doch seine Vorstellungen und sexuellen Bedürfnisse während des letzten Lebensabschnitts wurden nicht zur Kenntnis genommen.

Doch nun treten ältere Menschen zunehmend aus ihrer sexuellen Tabuzone heraus. Öffentlich bekennen sie sich zu ihren Wünschen nach Zärtlichkeit und körperlichen Kontakten.

Die Gesellschaft begreift allmählich, dass Sexualität auch im Alter nicht verloren geht. Probleme stellen sich allerdings ein, wenn Impotenz den Wunsch älterer Männer nach Körperlichkeit beeinträchtigt.

Dann muss diesen Männern medizinisch geholfen werden. Den Begriff „Wechseljahre“ bringt man bisher immer noch nur mit Frauen in Verbindung. Solche hormonellen Veränderungen können jedoch auch bei Männern vorkommen. Wenn die Produktion der Sexualhormone nachlässt, kann auch ein Mann an Osteoporose leiden.

Ebenso ist in der Abnahme der männlichen Sexualhormonproduktion eine Ursache für nachlassende Potenz und Lebensfreude zu sehen. Doch Pharmazie und Medizin bieten zunehmend mehr Hilfsmittel an, um die Potenz des Mannes auch bis Alter zu begünstigen. Deshalb sollten sich Männer ein Herz fassen, wenn sie unter Potenzproblemen leiden!

Ein Gespräch mit Ihrem Apotheker kann sicher dabei helfen, eine passende Lösung für Ihre Probleme zu finden.